# Wolfsblut

Von Phiore

## Kapitel 13: Kapitel 13

Es roch nach Moder und die großen aus schwarzem Wachs gefertigten Kerzen flackerten in der Nässe der Halle. Große aus Stein gehauene Säulen die an die 12 Meter hoch waren und Drachenstatuen zierten die Wände des unterirdischen Saals. In der Mitte war ein riesiges Pentagramm gemalt worden und auch sonst warten die Wände mit satanischen Texten und Beschwörungen beschmiert worden. Unheilvolle Gesänge klangen in den Katakomben wieder, doch niemand der Soldaten die direkt über den Kellern ihre Pause verbrachten ahnte, das ihr Schicksal gerade gut 30 Meter unter ihnen besiegelt worden war. Fenris saß in einer betenden Haltung vor dem schwarzen Altar und rief die Höllenfürsten an auf das sie sein Gelingen prophezeien mögen.

"Satan, Herr des Feuers...Lucifer, der Lichtbringer...Belial, der keinen Gebieter kennt...Leviathan, Schlange der Tiefe...Abaddon, der Zerstörer,...Euronymos, Fürst des Todes ich rufe euch an, verleiht mir die Macht meine Feinde zu zerschmettern und den Gott der Menschen auf ewig zu bezwingen..." Shions Augen glühten vor Wahnsinn und euphorischer Vorfreude auf das bevorstehende Massaker. Gott würde mit seinen schwachen Menschen untergehen und die Fürsten der Hölle würden ihren angestammten Platz wieder einnehmen. Fenris erhob sich und blickte noch ein letztes Mal zum schwarzen Altar bevor er sich abwand um seine Bestimmung zu erfüllen. Integra die von all dem nichts ahnte wanderte geistesabwesend durch die dunklen Gänge ihres Hauses. Sie bemerkte erst, das sie das Haus verlassen hatte und auf dem Balkon des höchsten Turmes stand, als ein kalter Luftzug sie zum frösteln brachte. Sie stützte sich auf das Geländer und blickte auf den Garten hinunter.

Der Gedanke an Shion ließ sie nicht los. Integra hatte ein ungutes Gefühl wenn sie an ihn dachte. Doch zwischen diese düsteren Gedanken drängte sich immer wieder das Bild von Alucard und verwischte ihre Zweifel. Er hatte sie zu einer von sich gemacht, ihr Macht und ewiges Leben geschenkt. Sie wusste nicht wie genau wie sie dieses Gefühl deuten sollte, das sich in ihr ausbreitete wenn er in ihrer Nähe war doch Integra hatte den Verdacht, das es so etwas wie Liebe sein könnte. Lady Hellsing lächelte, sie und verliebt sein? Und das auch noch in einen Vampir der ihr Sklave war. Doch es war nicht von der Hand zu weisen. Integra erschrak als eine kalte Hand sich um ihre Hüfte legte. Langsam drehte sie sich um und sah Alucard direkt in die Augen. "Was willst du?" Fragte sie zynischer als beabsichtigt. "Nun, ich dachte ihr bräuchtet vielleicht etwas...Gesellschaft?" Antwortete er und seine Augen glühten vor verlangen. Integra spürte wie sich bei seinem Anblick ein Feuer in ihr ausbreitete.

Alucard stand da, mit offenem Hemd und seine langen schwarzen Haare lagen im über der Schulter. Mantel, Hut und Sonnenbrille trug er nicht.

Lady Hellsing trat einen Schritt auf ihn zu und schmiegte sich an seine Brust. "Ich hatte gehofft du würdest kommen..." Gestand sie. Seine Finger glitten über ihren Rücken hinab zum Po, wo er sie ruhen ließ. "Ich weiß..." Sagte er und grinste wissend. "Ich habe nicht verlernt eure Gedanken zu lesen." Integra wusste nicht recht was sie darauf sagen sollte und schwieg. "Du denkst oft an diesen Shion..." Begann Alucard. Doch auch diesmal antwortete seine Geliebte nicht. "Du solltest damit aufhören, es verletzt dich nur unnötig und trübt deine Blick fürs wesentliche." Sagte der Vampir. "Du hast ja recht, aber ich kann diese Gedanken nicht unterbinden...irgendwann werden sie...verschwinden, genau wie er durch das Feuer verschwand." Alucard drückte sie fester an sich. Er konnte ihr nicht sagen, das er noch nicht einmal versucht hatte ihn zu befreien, sondern Shion bereitwillig den Flammen opferte für seine eigenen Zwecke. Integra würde ihm das wohl nie verzeihen, deshalb schwieg er über diese Angelegenheit.

Wäre Shion noch am Leben, dann hätte er seine Geliebte für immer verloren und dieser räudige Köter hätte sie noch weiter befleckt. Vorsichtig schob er sie etwas von sich weg und nahm ihr Gesicht zwischen seine Hände. Integra lächelte und zog ihn zu sich herunter. Der Vampir und seine Gespielin versanken in einen tiefen Kuss. Plötzlich löste sich Integra wieder von ihm. "Alucard ich..." Begann sie, doch ihr Geliebter erstickte den Satz mit einem weiteren Kuss, hob sie hoch und setzte sie auf das Geländer des Balkons. Seine Hände glitten verlangend über ihren Körper. Mit geschickten Fingern knöpfte er ihr Bluse auf und ließ sie zu Boden fallen. Darunter trug sie nichts. Seine Augen weideten sich von neuem an ihrem Halbnackten Körper. Alucard beugte sich weiter hinunter und ließ seine Zunge über ihren Busen gleiten. Integral entwich ein leises stöhnen. Die Hände des Vampirs glitten genüsslich zwischen ihre Beine und brachten Lady Hellsing fast um den Verstand. Ein leises Rascheln hinter ihnen gebot den beiden Liebenden Einhalt.

Misstrauisch sah Alucard sich um, konnte jedoch nichts erkennen. Er löste sich von Integra und ging ein paar Schritte auf die Mitte des Balkons zu. Plötzlich erklang ein erstickter Schrei und er wand sich blitzschnell dem Geländer zu, wo seine Geliebte noch vor ein paar Sekunden gesessen hatte. Nun war sie nicht mehr alleine, ein junger Mann mit schwarzen Haaren hielt sie gewaltsam an sich gepreßt. Alucard grinste diabolisch. "Hat das Feuer dich doch nicht vernichtet, du räudiger Köter?" Mit aller Kraft die sie aufbringen konnte entzog sich Integra dem griff des Fremden und sah ihn erschrocken an. Sie blickte in das ihr so vertraute Gesicht Shions. Doch etwas war anders, seine Augen waren kalt und gnadenlos. "Wieso...." keuchte sie. "Du fragst dich warum ich noch lebe? Freust du dich denn gar nicht mich zu sehen?" Fragte er sarkastisch und presste seine Lippen hart auf die Ihren. "Wage es ja nicht sie noch einmal zu berühren!" Fauchte der Vampir. "Ach und was sollte mich davon abhalten? Integra gehört mir und niemand sonst soll sie haben. Schon gar nicht du!" Entgegnete Fenris. "Shion was soll das? Ich dachte du wärst tot? Und jetzt...jetzt bist du wieder hier?" Fragte Integra verstört.

"Ja, ich habe dich gesucht Integra, meine Liebe zu dir ließ mich sogar den Tod überwinden, denn ich bin einen Packt eingegangen der mich unbesiegbar gemacht

hat, damit ich dich vor allem beschützen kann!" Sagte Shion und wieder blitzte der Wahnsinn in seine Augen auf. Integra wich zurück. "Was hast du getan?" Schrie sie entsetzt. Es erklang ein böses lachen. "Ich habe mich mit dem Dämon der im Schloß gefangen war verbündet und er gab mir seine Macht dafür, das meinen Körper ihm als Wirt dienen würde." Antwortete er. Alucard riß Integra aus Fenris Nähe und zog sie zu sich. "Sie braucht keinen lästigen Köter der sie beschützt, das kann sie nun alleine, denn ich habe sie zu einer Bewohnerin der Nacht gemacht, ein vollwertiger Vampir!" Sagte Alucard und genoß das Entsetzen in Shions Blick. "Integra sag das dass nicht wahr ist!" Fauchte Fenris. Integra senkte den Blick. "Doch, es ist die Wahrheit...ich konnte nicht anders..." Antwortete sie. Fenris Augen zogen sich vor Wut zusammen.

"Ich habe dich geliebt, dir alles geopfert, damit wir zusammen sein können und du wirfst dich diesem Vampir an den Hals, lässt dich von ihm ins Bett zerren und dich Beißen...warum hast du mich so verraten..." Schrie Shion. Erst erhielt er keine Antwort, doch dann sagte sie "Ich habe oft an dich gedacht, doch ich liebe Alucard...du warst für mich tot...woher sollte ich denn wissen das du noch lebst?" Tränen traten ihr in die Augen. Er sah sie an, sein Körper bebte vor Wut. "Komm zu mir zurück und ich werde dir vergeben...denn mit Fenris Macht kann ich dich von dieser Krankheit heilen!" Entgegnete Shion und sein Zorn legte sich etwas. "Nein! Ich bleibe bei ihm, denn du bist doch nichts mehr als eine lose Hülle, ein Leihkörper für einen Teufel, der dich deines Verstandes beraubt hat und der dich dem Wahnsinn ausgeliefert hat!" Schrie sie und jeder Muskel ihres Körpers spannte sich an, bereit einen angriff abzuwehren. "Da hörst du's du Töle und nun seh zu das du verschwindest, ansonsten ziert deine Gehirnmasse bald die Wand hinter dir!"

Mit diesen Worten zog Alucard seine Waffe und richtete sie auf Fenris. Dieser sah ihn erst leicht verwirrt an, doch dann brach er in eine diabolisches Gelächter aus. "Wenn ich Integra nicht haben kann, dann keiner! Ihr sollt alle sterben!" Shions Körper begann sich heftig zu verkrampfen und Schmerzensschreie hallten in der Leere der Nacht wieder. Integra hatte vor Entsetzen die Hände vor den Mund geschlagen um nicht laut aufzuschreien. Sie musste mit ansehen, wie der Körper Shions langsam dem von Fenris wich. Zuerst schien er sich schrecklich in die Länge zu ziehen, dann veränderten sich seine Hände und Füße, Fell sprießte am ganzen Körper und sein Kiefer verzog sich zu einem Wolfsmaul. Wolken zogen vor den Mond und bevor sie sich wieder entfernten herrschte einige Sekunden lang tiefste Finsternis, so als ob der Teufel seine Hand vor den Mond gelegt hatte. Selbst Alucard konnte durch diese Unnatürliche Dunkelheit nicht viel erkennen. Nur das Geräusch eines bösartigen knurrens war zu vernehmen. Als das Mondlicht ihre Sicht endlich wieder erhellte, wagten sie kaum ihren Augen zu trauen. Vor ihnen stand hoch aufgerichtet und mit weit aufgerissenem Maul ein an die 3 Meter großer schwarzer Wolf, mit 3 Schwänzen und rot leuchtenden Augen der Integra unablässig beobachtete.

Auf der Brust der Bestie war das Fell nicht schwarz sondern weiß und es schien eine Art Symbol darzustellen. Bei näherem Betrachten erkannte sie das es ein auf dem Kopf stehendes Kreuz war. "Endlich habe ich meinen Körper wieder" knurrte Fenris vor euphorischer Freude. "Dieser dumme Mensch hat doch tatsächlich geglaubt ich würde ihm die Kontrolle über diesen Körper lassen." Sein diabolisches Gelächter erklang. "Was hast du mit Shion gemacht?" Schrie Integra. "Er ist tot...so wie es ihm durch das Feuer vorbestimmt war. Ich habe seine Seele absorbiert und sie

verschlungen." Fauchte die Bestie. "Und nun werdet ihr sein Schicksal teilen! Ich werde euch zuerst quälen und dann bei lebendigem Leibe fressen. Eure Seelen werden mir die Kraft geben, die ich brauche um euren Gott zu vernichten und die Menschheit in den Schlund der Hölle zu treiben." Entgegnete Fenris. "Mehr hat Lucifer nicht drauf? Schickt uns ein flohzerfressenes Stück Dreck herauf um Gott und die Menschheit auszuradieren? Lächerlich!" Höhnte der Vampir. Die Bestie knurrte bösartig, spannte all seine Muskeln und setzte zum tödlichen Sprung an.

"Du sollst verrecken Meister Alucard" Brüllte Fenris und stürzte auf ihn zu. Sofort zog Alucard auch seine zweite Waffe, Jackal und richtete sie auf die Brust des Dämons. Doch das Biest war schneller, es holte mit der Pranke aus und zerriß Alucard die Brust. Doch dieser war wenig Beeindruckt durch die tiefe Verletzung, sie heilte binnen Sekunden. "War das schon alles?" Fragte der Vampir voller Verachtung. "Du wirst es noch bereuen mich herausgefordert zu haben du Abschaum." Fauchte Fenris. "Lucifer gab mir die Macht alles und jeden zu vernichten und du wirst der erste sein, der dran glauben wird!" Alucard machte eine abfällige Bewegung und Feuerte je drei Kugeln aus seinen Waffen die Fenris direkt in die Brust schlugen. Dieser heulte nur einmal kurz auf und die Geschosse fielen klirrend zu Boden. Diesmal hob der Vampir zwar spöttisch doch auch bewundernd die Augenbrauen.

Sein Gegner war in der Tat mächtig, doch gegen die wahre macht eines Nativs hatte auch dieser räudige Köter keine Chance. Alucard hob die Hände und formte ein seltsames Symbol. Augenblicklich verfinsterte sich alles um sie herum, als ob schwarze Flügel sie eingefüllt und von der Außenwelt abgeschnitten hätten. Alles was über den Balkon hinausging war nicht mehr zu erkennen. Misstrauisch blickte Fenris sich um. Was hatte das zu bedeuten und wohin war dieser elendige Vampir verschwunden. Die Bestie knurrte zornig und streckte seine Schnauze in die Luft um Witterung aufzunehmen. Plötzlich ertönte eine böses und kaltes Lachen. "Was ist hast du etwa schon genug? Fällt es dir wirklich so schwer schwarze Magie zu durchbrechen? Ich dachte du seist ein Geschöpf der Hölle, von dunklen Kräften erschaffen?" Zischte Alucard. Der Vampir war nirgends zu sehen und doch hatte Fenris das Gefühl, als könnte er seinen Atem im Nacken spüren. "Zeig dich Alucard, oder willst du dich feige verstecken?" Knurrte die Bestie. Kaum hatte er diesen Satz beendet schoß ein riesiges schwarzes Wesen aus der Dunkelheit und landete direkt vor ihm. Seine Sechs rotleuchtenden Augen waren allesamt auf ihn gerichtet und aus seinem Maul tropfte der Geifer.

Dieses Wesen war genauso groß wie er und der Geruch des Todes umwehte es. Fenris betrachtet die Bestie genauer, die nun langsam und mit bösartigem knurrend auf ihn zukam. Es war ein riesiger, schwarzer, sechsäugiger Vampirhund! Es war Alucard! Die Bestie machte sich zum Kampf gegen den Vampir bereit, nun würde er endlich die wahre Stärke Alucards zu Gesicht bekommen. Der Hund schlich lauernd um den Wolf herum, bereit sich bei der kleinsten Bewegung seines Gegenüber auf ihn zu stürzen und seine Lunge mit einem gezielten Biss in tausend Stücke zu reißen. Doch der Wolf dachte nicht daran den Angriff zu eröffnen er stand mit bis zum zerreißen angespannten Muskeln da und beobachtete den Vampir. Regen begann zu fallen, doch noch immer war keiner der beiden Kontrahenten bereit den ersten Schritt zu wagen. Dann zuckte ein heller Blitz über den Himmel und blendete Fenris für den Bruchteil einer Sekunde. Jedoch lange genug, um einen Angriff zu starten. Alucard

hatte sich blitzschnell vom Boden abgestoßen und war der Bestie an die Kehle gesprungen. Diese heulte nun auf vor Schmerz den der Vampir hatte sich so fest in ihn verbissen, das jeder versuch ihn loszureißen zur sinnlosen Qual wurde.

Fenris spürte wie der Hund gierig sein Blut trank und er selbst immer schwächer wurde. Das durfte nicht sein! Niemand würde ihn aufhalten, schon gar nicht dieser Abschaum! Mit einem letzten kraftvollen Schlag gelang es der Bestie Alucard wegzuschleudern. Doch es war bereits zu spät. Er fühlte wie seine zerrissene Kehle schmerzte und wie sein Blut langsam in andere Gefäße des Körpers abwanderte. Er würde ersticken! Fenris sank zu Boden und begann einen seltsamen Gesang anzustimmen. "Das bringt doch jetzt nichts mehr! Dein Meister wird dich jetzt auch nicht mehr Retten!" Knurrte Alucard. Auch die Bestie begann zu begreifen, das die Kräfte des Teufels ihn durch den schwachen menschlichen Körper verlassen hatten und richtete sich auf. "Wenn ich sterben muss, dann geht ihr mit drauf!" Fauchte er und stürzte auf den Vampir zu. Doch noch bevor er ihn erreicht hatte, schlug er einen Haken und steuerte jetzt Integra an, die immer noch am hinteren Teil des Balkons kauerte und der das grauen ins Gesicht geschrieben stand.

Fenris hatte sie erreicht, bevor sie hätte reagieren können. Er packte zu und hob sie mit seiner Klaue um ihren Hals in die Höhe. Sie drückten ihr mit einer immensen Kraft die Luft ab. Die Augen des Dämons waren Fest auf Integra gerichtet und nichts an ihnen erinnerte mehr an Shion. Er war wirklich tot, und sie würde ihm gleich zur Hölle folgen...Gerade als sie die Bewußtlosigkeit zu Überwältigen drohte lockerte sich der Griff des Dämons und sie fiel hart zu Boden. Keuchend und nach Atem ringend sah sie auf. Der Vampirhund hatte sich in Fenris Nacken verbissen und zerrte nun mit aller Gewalt an ihm. Der Dämon heulte auf vor Schmerz und Blut sprudelte aus der zerrissenen Lunge. Ein ekelerregendes Geräusch zersplitternder Knochen war zu hören und Fenris sank zucken zu Boden. Alucard hatte ihm das Genick gebrochen. "Ich bin enttäuscht Fenris, war das wirklich alles? Verreckst du an einer Zerstörten Lunge und kaputten Knochen? Regeneriere dich und Kämpfe wenn du wirklich so mächtig bist! Oder hält dich dein schwächlicher Wirtskörper zurück?" Spottete der Vampir mit vor Blut triefendem Maul. Die Bestie sah ihn aus verschleierten Augen an. Er war besiegt, doch er wollte sich nicht damit abfinden.

Alucard hatte ihm den Rücken zugewandt um sich um Integra zu kümmern, die noch immer keuchend am Boden hockte. Mit aller Kraft die er noch aufbringen konnte erhob sich Fenris und torkelte durch die Qualen die er erlitt gekrümmt auf den ahnungslosen Feind zu. Trotz der schweren Verletzungen gelang es ihm keine Geräusche zu verursachen, bis er direkt hinter dem Vampirhund stand. Erst Integras erstickter Schrei ließ ihn die Gefahr bemerken. Doch es war schon zu spät Der Dämon hatte ihn mit seiner mächtigen Klaue gegen die Mauer des Herrenhauses geschleudert, wo der Aufprall des Körpers tiefe Risse in der Wand hinterließ. Fenris beachtete die nun wehrlose Integral nicht weiter und kroch auf den am Boden liegenden Alucard zu. Blut tropfte aus seinem Maul, doch diesmal war es sein eigenes. Der Dämon packte ihn erneut und zog sein Gesicht zu dem seinen hinauf. In seinen Augen lag blanker Haß und die Verzweiflung eines sterbenden. Wieder schleuderte er Alucard von sich und wieder prallte der Vampir gegen eine der Mauern. Der Dämon hatte nicht vor es dabei zu belassen, er wollte ihn töten! Um jeden Preis! Die Klaue des Wolfes griff nach dem am Boden liegenden und wollte ihm den tödlichen Stoß

versetzten, als die Bestie spürte, wie sich in seiner Brust ein gewaltiger Schmerz ausbreitete. Er sah an sich hinab. Unter ihm stand Integra und bohrte ein in Händen haltende Schwert mit aller Kraft in den Körper des Wolfes.

Die Bestie brüllte vor Schmerz und schleuderte Integra zu Boden. Er setzte einen seiner Hinterläufe auf ihren Bauch um sie am Boden zu halten. Der Wolf zog das Schwert aus seinem stark beschädigten Körper und richtete es auf Integras Herz. Sein Brustkorb war von der Klinge der Waffe weit aufgerissen worden und sein Blut floß in strömen auf den kalten Boden. Integra schloß die Augen. Sie spürte wie die Bestie die Klaue erhob um das Schwert mit voller Wucht in ihr Herz zu rammen. Sie bereute nicht, das sie für den Versuch ihren Geliebten zu retten nun sterben würde, doch es stimmte sie traurig, bei dem Gedanken ihn nie wieder bei sich spüren zu können. Fenris brüllte und seine Pranke raste auf den Schwertgriff zu um ihn in Integras Brust zu rammen, doch sie spürte nicht das kalte Metall sondern...etwas warmes, das auf ihr Gesicht tropfte. Langsam öffnete sie die Augen um es zu betasten...es war Blut! Aber nicht das Ihre. Zögernd sah sie auf. Fenris röchelte und ein widerliches blubberndes Geräusch war zu hören. Dann fiel er zu Boden und regte sich nicht mehr. Alucard kam auf sie zugetrottet.

"Was ist passiert?" Fragte sie traumatisiert. Ich habe ihm die Brust aufgerissen und sein Herz zerfetzt..." Entgegnete der Vampir und verwandelte sich zurück. "Es war nicht sehr schwer, denn dank dir hatte ich eine gute Angriffsfläche. Dein Schwert ist eine nützliche Waffe..." Endete der Vampir. Integra warf sich in seine Arme und spürte wie Alucard sie an sich presste. Angewidert blickte sie in Richtung des verunstalteten Wolfskörpers. Er lag in einer riesigen Lache seines eigenen Blutes und aus seinem weit geöffneten Brustkorb hingen verschiedene zerrissene Eingeweide heraus. Ein Stückchen neben dem Kadaver lag mit ihrem Schwert aufgespießt sein vor Bosheit zerfressenes Herz. Es war vorbei...endgültig! Integra löse sich von ihrem Geliebten, griff in ihre Tasche und holte eine ihrer Zigaretten zum Vorschein. Mit zitternden Händen steckte sie die Kippe in den Mund und entzündete diese. Lady Hellsing zog gierig an ihr und inhalierte den Rauch tief. Sie drehte sich zu Alucard um, warf das noch immer brennenden Feuerzeug über ihre Schulter und entzündete so den Wolfskadaver. Dieser gab einen widerwärtigen Gestank von sich doch das kümmerte sie nun nicht mehr.

Beide warfen noch einen letzten Blick auf den brennenden Dämon, bevor sie zum Anwesen zurückgingen. Alles hatte mit Feuer und Blut begonnen und so endete es nun auch. Die Flammen fraßen sich schnell und erbarmungslos durch das Fleisch und brachten das Blut zum sieden. Schon bald würde nichts mehr von ihm übrig sein, bis auf die rote Lache, die auch das Feuer nicht ganz vernichten konnte. Das Blut des Dämons, den die Hölle verbannt hatte und dessen Seele weder im Himmel noch in der Hölle jemals einen Platz finden würde. Das Blut der Bestie...Wolfsblut!